

Do 26.01.12, 10:30 / Fr 27.01.12, 10:30
Mi 01.02.12, 10:00

ab 7. Klasse | Drama

Goethe!

D 2010 | Regie: Philipp Stölzl

Der 22-jährige Johann Goethe hat sein Jurastudium vernachlässigt, weil er sich zum Dichter berufen fühlt. Nachdem sein Erstlingswerk vom Verlag abgelehnt wurde und er durch das Examen fällt, tritt er auf Anordnung seines Vaters eine Referendarstelle an. Dort verliebt er sich in Lotte Buff, die seine Gefühle erwidert. Nach einem Duell mit Lottes Verlobtem landet Goethe im Gefängnis, wo er seine unglückliche Liebe in dem Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ künstlerisch verarbeitet.

Themen: Literatur, Toleranz, Individuum und Gesellschaft, Liebe, Selbstmord, Moral, Freiheit

Fächer: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik, Philosophie

Länge: 100 Min | FSK: ab 6, empfohlen ab 12

Mo 30.01.12 bis Mi 01.02.12, jeweils 10:30

ab 7. Klasse | Drama

Albert Schweitzer

D 2009 | Regie: Gavin Millar

Der 74-jährige Albert Schweitzer ist dank seines unermüdlichen Einsatzes in der von ihm gegründeten Lepraklinik und seiner Philosophie von der „Ehrfurcht vor dem Leben“ bereits ein weltberühmter Mann. Während eines USA-Aufenthalts trifft er sich mit seinem Freund Albert Einstein, der verdächtigt wird an anti-amerikanischen Aktivitäten beteiligt zu sein. Daraufhin gerät er selbst ins Räderwerk des Kalten Krieges.

Themen: Entwicklungshilfe, Kolonialisierung, Kalter Krieg, Friedenspolitik, Atomwaffen, Individuum und Gesellschaft

Fächer: Deutsch, Philosophie, Religion, Ethik, Geschichte, Sozialkunde, Politik, Musik, Kunst

Länge: 114 Min | FSK: ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 12

Do 26.01.12, 10:30 / Mo 30.01.12, 10:30

ab 11. Klasse | Dokumentarfilm

Let's Make Money

A 2008 | Regie: Erwin Wagenhofer

Wer Aktien kauft oder in Fonds investiert, will vor allem eines: Gewinn machen. Doch wie lassen Banken mit dem Ziel einer höchstmöglichen Rendite unser Geld „arbeiten“? Inwiefern beeinflussen die Geschäfte der Banker und Investoren unsere Gesellschaft? Den oftmals dubiosen Wegen des Geldes in den internationalen Waren- und Kapitalmärkten folgt der österreichische Filmemacher Erwin Wagenhofer.

Seine Nachforschungen führen ihn rund um den Globus, etwa nach Chennai, Südindien, wo ausländische Investoren einen lukrativen Wachstumsmarkt vorfinden. Wagenhofer lässt Experten, beispielsweise den Träger des Alternativen Nobelpreises Hermann Scheer, ebenso zu Wort kommen wie Unternehmer oder einfache Bäuerinnen und Bauern. Sein Film analysiert, was leer stehende Luxusressorts in Spanien mit Pensionsfonds zu tun haben, wie in der Steueroase Jersey Geld gewaschen wird und erklärt am Beispiel der Wiener Straßenbahn die Folgen von Privatisierung. Sein Resultat: Alle, die in irgendeiner Form Geld anlegen, werden Teil eines ausbeuterischen Systems und tragen dazu bei, dass das Ungleichgewicht zwischen arm und reich weltweit größer wird.

Themen: Individuum (und Gesellschaft), Wirtschaft, Globalisierung, Ausbeutung, Kapitalismus

Fächer: Wirtschaft, Politik, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Erdkunde/Geografie

Länge: 110 Min | FSK: ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 16

SchulKinoWochen
Nordrhein-Westfalen vom
19.01.-08.02.2012

SCHULKINO
WOCHEN

Das Programm
im Kino vor Ort:

CineStar Dortmund
Steinstraße 44
44147 Dortmund

Informationen, Anmeldung,
Unterrichtsmaterial:
tel: 0251-591-3055
fax: 0251-591-3982
mail: schulkinowochen@lwl.org
www.filmundschule.nrw.de

Eintritt: 3,00 Euro
Begleitpersonen haben freien Eintritt

Kontakt:
Projektbüro SchulKinoWochen NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 14
48147 Münster

Do 26.01.12, 10:00 / Fr 27.01.12, 10:00
Mo 30.01.12, 10:00 / Di 31.01.12, 10:30

1.-3. Klasse | Literaturverfilmung, Animationsfilm

Das doppelte Lottchen

D 2007 | Regie: Michael Schaack, Toby Genkel

Sommeridyll im Schullandheim: Die achtjährigen Mädchen Lotte und Louise lernen sich kennen. Erstaunen macht sich breit, denn die beiden Mädchen sind einander wie aus dem Gesicht geschnitten. Die anfängliche Doppelgängerscheu wird schnell überwunden und die Beiden sind unzertrennlich. Schnell finden sie heraus, dass sie Zwillinge sind, die von ihren Eltern nach ihrer Trennung auseinander gerissen worden sind. Nach den Ferien tauschen die Mädchen die Rollen und so lernt Lotte ihren Vater in Wien kennen und Louise ihre Mutter in München. Der Plan der Mädchen, die Eltern wieder zu vereinen, wird durch das Fräulein Gerlach durchkreuzt. Sie beabsichtigt, den Vater der Kinder zu heiraten. Doch durch Lotte und Louise geraten auch diese Pläne durcheinander.



Copyright: Warner

Themen: Familie, Scheidung, Zwillingspaare, Solidarität, Freundschaft
Fächer: Deutsch, Ethik, Religion
Länge: 82 Min
FSK: ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6

Fr 27.01.12, 10:00 / Mo 30.01.12, 10:00
Di 31.01.12, 10:00 / Mi 01.02.12, 10:30

3.-6. Klasse | Literaturverfilmung

Emil und die Detektive

D 2001 | Regie: Franziska Buch

Der zwölf-jährige Emil Tischbein lebt mit seinem allein erziehenden Vater in einer ostdeutschen Kleinstadt. Emils Mutter, die nach Amerika ausgewandert ist, schickt ihm regelmäßig Geld, welches sein Vater als „Zukunftskasse“ für ihn aufhebt. Als der Vater einen Autounfall hat und im Krankenhaus landet, seinen Führerschein und dadurch auch seinen Job verliert, schickt er Emil nach Berlin. Dort soll er mit der Pastorin Hummel und ihrem Sohn Gustav zwei Wochen seiner Ferien verbringen. Emil nimmt die „Zukunftskasse“ mit, weil er gehört hat, man könne in Berlin alles, sogar Führerscheine, kaufen. Es könnte eine wunderbare Zeit werden, wäre da nicht der Gangster Grundeis, der auf der Zugfahrt Emils Ersparnisse klaut. Bei seinem Versuch, das Geld zurückzubekommen, erhält Emil überraschend Unterstützung von Pony Hütchen und ihrer Kinderbande. Ehe er sich versieht, ist er mit ihnen in halsbrecherische Abenteuer verstrickt.

Regisseurin Franziska Buch versetzt ihre Adaption des lebendigen wie zeitlosen Kästner-Romans mitten in das quirlige Berlin der Gegenwart.

Themen: Familie, Freundschaft, Geschlechterrollen, Arbeitslosigkeit, Kriminalität
Fächer: Deutsch, Sozialkunde
Länge: 111 Min
FSK: ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8

Do 26.01.12, 10:00 / Fr 27.01.12, 10:30
Di 31.01.12, 10:00 / Mi 01.02.12, 10:00

ab 6. Klasse | Komödie

Almanya – Willkommen in Deutschland

D 2010 | Regie: Yasemin Samdereli

Ende der 1960er Jahre kommt Hüseyin Yilmaz als der 1.000.001 Gastarbeiter nach Deutschland. Er will seiner Familie, die in der Türkei auf ihn wartet, ein besseres Leben ermöglichen. Sein Vorhaben gelingt. Mit Ausdauer und Fleiß schafft es Hüseyin, sich in Deutschland etwas aufzubauen. Er entschließt sich, seine Frau Fatma und seine Kinder Veli, Muhamed und Leyla nachzuholen.

Anfangs fällt die Eingewöhnung Familie Yilmaz schwer. Eine fremde Kultur, ungewohntes Essen, eine Religion, die nicht die ihre ist. Doch nach und nach gewöhnen sich die Fünf an das Leben in Deutschland und 45 Jahre später freut sich Ehefrau Fatma über die deutsche Staatsbürgerschaft.

Dennoch stellen sich der Familie Fragen der kulturellen Zugehörigkeit, zum Beispiel dem sechsjährigen Enkel Cenk, als er in der Schule gefragt wird, woher er kommt. Auch seine 22-jährige Cousine Canan hat es schwer. Sie ist schwanger von einem „Nicht-Türken“ und weiß nicht, wie sie es ihrer Mutter beibringen soll. Noch verwirrender und turbulenter wird alles, als sich Hüseyin nach der Heimat sehnt und der Familie eröffnet, dass er ein Haus in Anatolien gekauft hat und mit allen dorthin fahren möchte.

Themen: Identität, Heimat, Familie, Migration, Biografie, fremde Kulturen, Generationen, (Deutsche) Geschichte, Religion/Religiosität
Fächer: Deutsch, Geschichte, Politik, Religion/Ethik
Länge: 97 Min
FSK: ab 6, empfohlen ab 11